HAYS Working for your tomorrow

EXTERNES KNOW-HOW EINSETZEN? ABER SICHER!

Beim Einsatz von externen Spezialisten müssen sich Unternehmen heute gut absichern, schließlich gelten dafür strenge Vorgaben. Nach wie vor bleiben die externen Spezialisten aber enorm gefragt. Wie sich durch konsequentes Compliant Sourcing Fallstricke vermeiden lassen, erzählt Mark Frost im Kurzinterview.

Mark Frost
Managing Director
Hays Österreich GmbH

Herr Frost, warum ist es so wichtig, dass der Einsatz von externem Know-how und vor allem der regelkonforme Einsatz desselben breit thematisiert wird?

In Österreich sehen wir uns mit dem Fachkräftemangel konfrontiert. Gleichzeitig verändert sich die Wirtschafts- und Arbeitswelt dynamisch und Themen wie Digitalisierung, Cloud oder Big Data verlangen neue Expertisen. Vor diesem Hintergrund und auch im Hinblick auf den steigenden Druck in Unternehmen, wettbewerbsfähig bleiben zu können, steht man vor der Frage, ob die Festanstellung allein den Bedarf an Know-how decken kann. Viele Unternehmen müssen qualifizierte, selbstständige Experten auf Projektbasis ins Unternehmen holen, sind aber mit den rechtlichen Rahmenbedingungen wenig bis kaum vertraut und haben Bedenken, diese Form der Flexibilisierung zu wählen. Eine funktionierende Compliance-Struktur muss für moderne Unternehmen daher zum „Daily Business“ werden – denn Compliance-Verstöße ziehen nicht immer nur rechtliche Sanktionen, sondern auch oft einen Image-Verlust nach sich.

Wie reagieren die Unternehmen darauf?

Viele Unternehmen greifen bei der Implementierung und Umsetzung ihrer Compliance-Strukturen auf kompetente Dienstleister zurück. Zu viele Unternehmen machen sich wenig bis keine Gedanken diesbezüglich, bis ein Verstoß vorliegt oder jemand intern die Compliance thematisiert; dann werden in der Hektik aber oft halbe oder falsche Lösungen gefunden. Speziell im Bereich des Einsatzes von Externen gibt es viele Compliance-Fragen zu bedenken und Partner mit Erfahrung und Kompetenz sind gefragt. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, von uns die passenden Antworten zu erhalten: Mit unserem eigens entwickelten Beratungskonzept des Compliant Sourcings stehen wir unseren Kunden partnerschaftlich zur Seite und unser Kompetenzteam berät unsere Kunden gerne bei Fragen.

Welche besonderen Compliance-Anforderungen werden in Österreich an den Einsatz von externen Spezialisten gestellt?

Da Österreich ein im Vergleich zu Deutschland kleines Land ist, ist es für uns oft unumgänglich, das entsprechende Know-how auch aus dem (EU- bzw EWR-) Ausland nach Österreich zu bringen. Mit der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung kommen besondere sozialversicherungsrechtliche (Stichwort „A1-Formular“), aber auch steuerrechtliche und gewerberechtliche Fragen auf, mit denen wir uns intensiv befassen und auskennen. Wichtig ist, dass unsere Kunden vor allem verstehen, welche Bedürfnisse wirklich ihre sind, und entsprechend die richtige Vertragsform wählen. Ohne kompetente Beratung kann die falsche Wahl zu erheblichen Schwierigkeiten führen. Wir haben beispielsweise eine eigene Abteilung, die sich ausschließlich mit der rechtskonformen Bearbeitung unserer Projekte befasst, was uns zu einem Pionier auf dem Markt macht.

Als Lead für das Thema Compliant Sourcing Österreich freue ich mich besonders auf viele spannende Anfragen und regen Austausch zu diesem Thema!

Beatrix Fartek
Senior Juristin Compliant Sourcing bei Hays